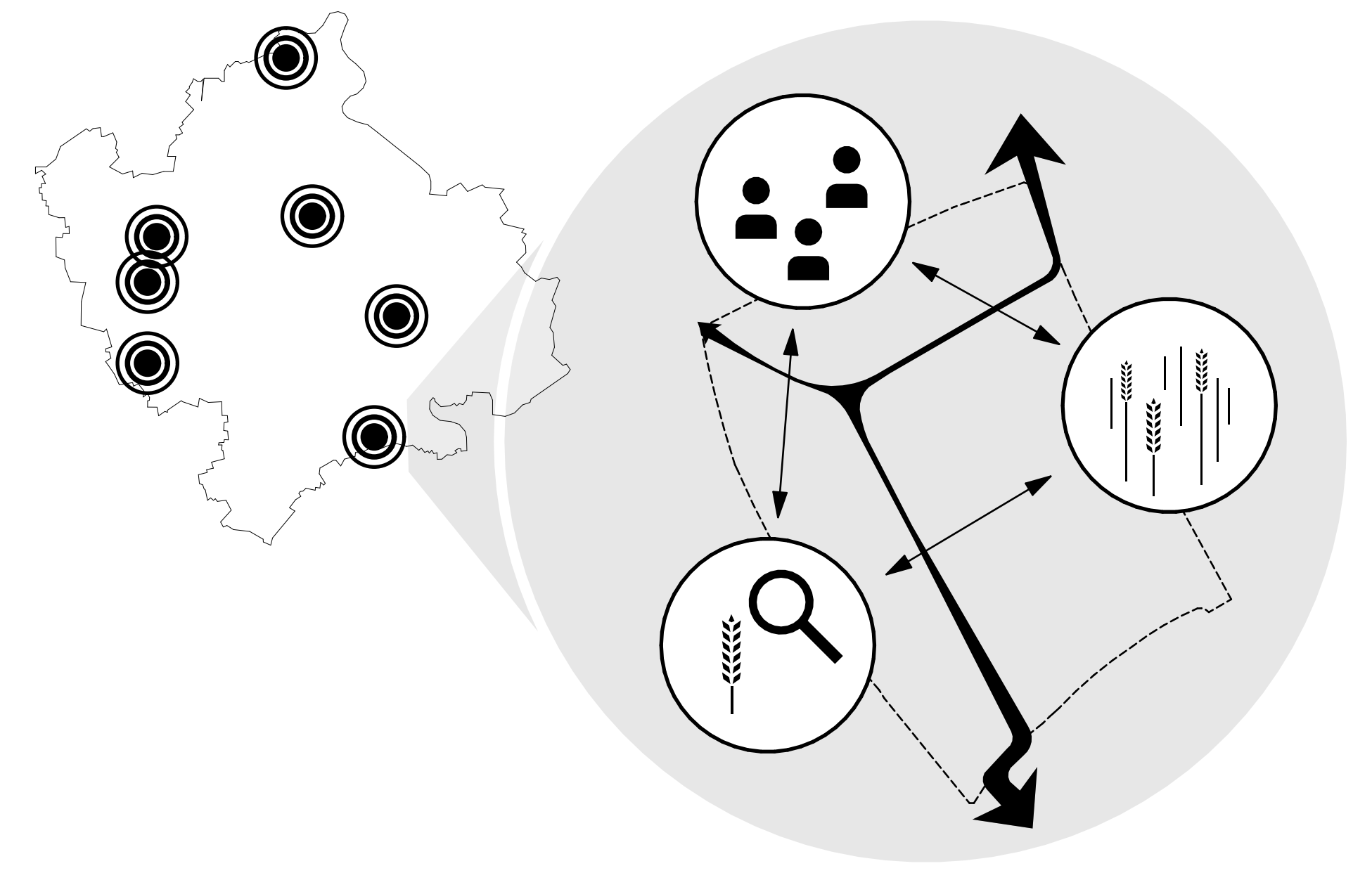




VOGELPERSPEKTIVE



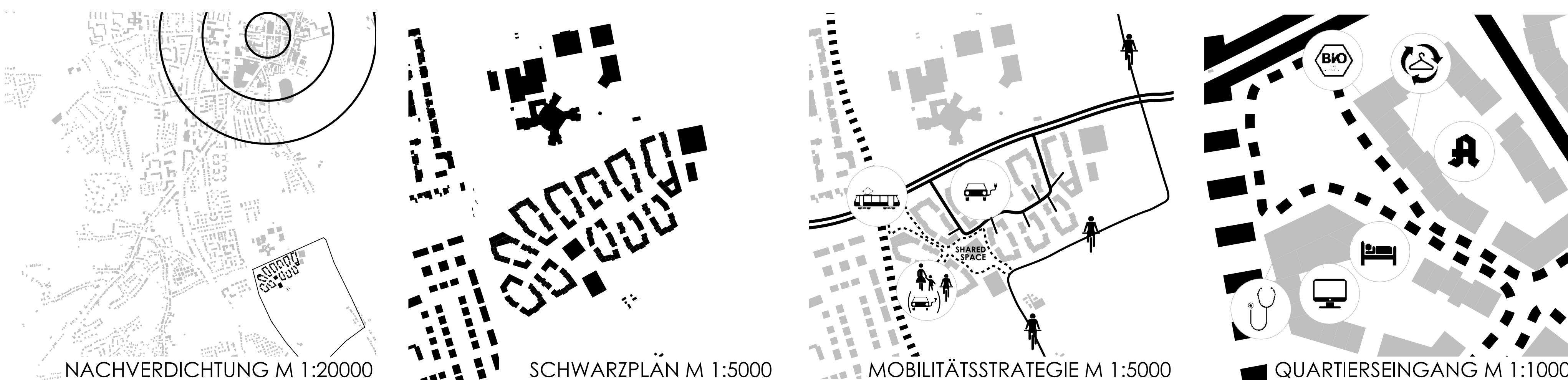
# FORSCHUNGSFELD BRÜHL

AGRIURBANITÄT ERLEBEN



- Südweste**  
Freizeit & Sport
- Gewächshäuser**  
hohe Erträge  
Kompensation Flächenverlust
- Biobauer**  
Know-How teilen
- Marktschwärmer**  
regionale Lebensmittel
- Solidarische Landwirtschaft**  
Verantwortung & Partizipation
- Zwergen-Zukunftsprojekt**  
Baumpflanzen
- Mobilitätsstation**  
Umnutzung als Forschungsfläche  
im autofreien Quartier
- Seminargebäude am Platz des Forschers**  
Landwirtschaftliche Fakultät Bonn
- Feldblick Richtung Zukunft**  
Sitzgruppe Hühnerwiese
- Forscherdorf "Bett im Kornfeld"**  
temporäre Tinyhäuser
- Forschungsstation**  
Agrobots, Tomatos & co
- Laborstation**  
studentische Projekte Bodenuntersuchung,  
Tomatos, Getreidekreuzung, alternative  
Düngemethoden...
- Selbsternte**  
Fallobstbäume am Zukunftspfad
- Forschungsstation**  
Erfahrungsfeld Wasser
- Umweltpädagogik**  
Aufklärung & Sensibilisierung
- Forschungsstation**  
Wildwuchs & Artenvielfalt  
Wildkräuter-Wiesenzentrum
- Biotope Geldorfer Bach**  
Renaturierung, Insektenstation
- Roadroute wird Zukunftspfad**  
"Wasserburgen-Route"  
Etappe 1b Bad Godesberg-Brühl
- ERFAHRUNGSPFAD ZUKUNFT**  
Agriurbanität verstehen & an Mitmachstationen ausprobieren  
Zukunftfragen & Lösungen gemeinsam erforschen  
**Nutzungsintegration**  
vorhandener umweltpädagogische & landwirtschaftliche Nutzungen  
"Obst- und Gemüsehof Brühl", "AGRAR-TVNews", "Waldwerk"

RAHMENPLAN M 1:2000



**Erfahrungsfeld Brühl**

Auch die sich auf dem Planungsgebiet befindenden landwirtschaftlichen Flächen stehen in großer Konkurrenz zu dem hohen Wohnbedarf in der Metropolregion Köln. Dass der hohe Wert der Böden in Verbindung mit der Agrikultur nicht im Gegensatz zur Urbanität stehen muss, zeigt unser flächensensibles Siedlungsmodell. Beibehalten wird lediglich ein sehr geringer Teil des Grundstücks, nah am Zentrum von Brühl, der Schule und der Bahnhaltestelle.

Gemeinschaftshöfe werden nach einer festen Typologie ausgebildet, die den Fokus auf den Menschen und das bewusste Zusammenleben mit der Natur richten und von der alle Generationen profitieren. Mit verschiedenen Maßnahmen zur Mobilität erreichen wir kurze Wege und gute Anbindungen um in Zukunft unser Quartier autofrei gestalten zu können. Am Quartierseingang sind alle notwendigen Nahversorgungsrichtungen konzentriert. Nah der Bahnstation gibt es außerdem studentische Apartments, um auf den Wohnungsmangel in Köln und Bonn reagieren zu können.

Aufgrund der hervorragenden Anbindung zu den Städten Köln & Bonn sowie dem Schulbestand ist der Standort Brühl prädestiniert für die Integration einer Zweigstelle der landwirtschaftlichen Fakultät der Uni Bonn. Sie bietet das Potential interdisziplinäre Projekte umzusetzen, gemeinsam Innovationen voranzutreiben und Bewohner und Besucher aufzuklären und einzubinden. Herzstück des Konzeptes ist der agriurbane Erfahrungspfad mit verschiedenen angegliederten Stationen, welcher sich an der bestehende Fahrradstrasse orientiert. Dieser regt dazu an, das Bewusstsein für agriurbane Themen zu stärken und zu sensibilisieren. An verschiedenen Mitmachstationen kann Agrikultur ausprobiert und aktiv erlebt werden. Hier wird auch der bestehende Biobauer integriert. Es werden Anreize für Bewohner und Besucher geschaffen das Thema agriurbane Nachhaltigkeit für sich zu entdecken und zu inspirieren.

**Maßnahmen Mobilität**

Um das Ziel eines autofreien Quartiers möglichst bald zu erreichen werden verschiedene Maßnahmen ergriffen:

Neben dem geringen Flächenverbrauch der effizienten MIV-Erschließung der Wohnhöfe wird der westliche Quartiersteil schon jetzt weitestgehend autofrei geplant. Private Autos werden im shared space vermieden und der Verkehr in der Mobilitätsstation aufgefangen. Dieser zu Beginn als Parkhaus angelegter Baukörper soll wenn das Quartier komplett autofrei ist umgenutzt werden und als Forschungs- und Anbaufläche (vertical Farming, Aquaponic) der landwirtschaftlichen Fakultät angegliedert werden und zur Verfügung stehen.

Mit dem Umbau der Haltestelle der Linie 18 (Gleisübergang), der Verbreiterung des Rad-Fußwegs von Schwadorf in die Brühler Innenstadt sowie der wird dazu angeregt verstärkt das Fahrrad und den ÖPNV zu nutzen.

**Raumprogramm**

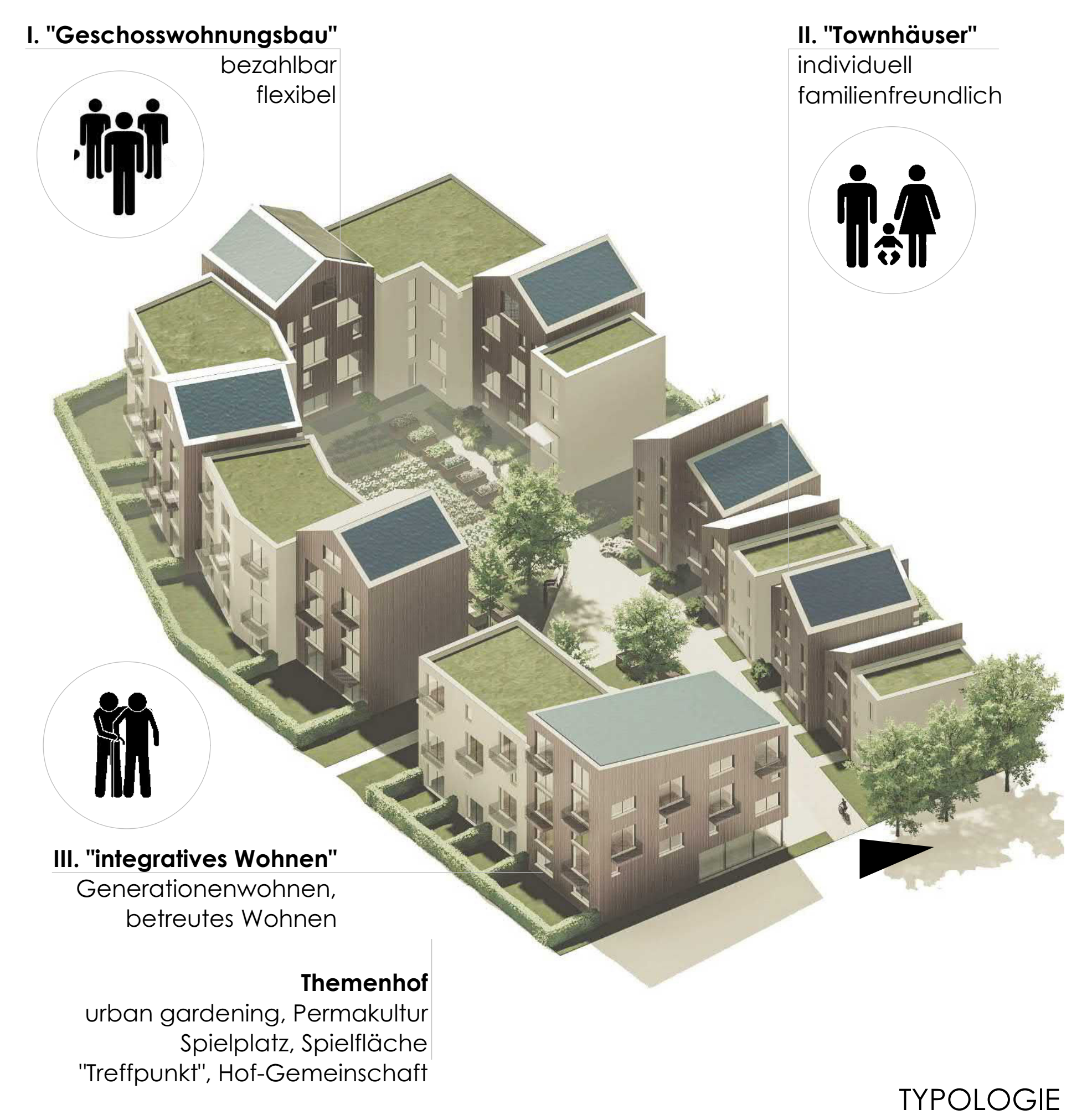
**Wohnen**  
Townhäuser  
Geschosswohnungsbau  
Inklusives Wohnen  
Wohneinheiten gesamt = Quartiersbewohner

**Wohnfolgenutzungen**  
Arzt, Apotheke, Bäcker  
Sharing Community:  
book-sharing, co-working, maker-spaces, repair-café

**Forschung**  
Seminargebäude,  
Laborfelder,  
Gewächshäuser

**Landwirtschaft**  
Bauernhof,  
Gewächshäuser,  
Felder,  
SolaWi

66 WE  
503 WE  
210 WE  
779 WE  
2357 Pers.



TYPOLOGIE